

fg. Zum Höhepunkt und krönenden Abschluss der Jungschützenausbildung in den Vereinen zählt der Jungschützentag in den einzelnen Bezirken. Die Erfolgreichsten klettern dann noch eine Stufe höher, und messen sich beim Kantonalfinal mit der Konkurrenz aus dem ganzen Kantonsgebiet. Der diesjährige Final ging wie in den Vorjahren in der Regionalschiessanlage Rauschenbächlein über die Bühne und stand auf hohem Niveau.

Um die prickelnde Finalluft schnuppern zu können, muss man in den heimischen Kursen die nötigen Qualifikationspunkte zusammenschelfeln. Die geforderte Limite schafften 1997 knapp 80 Jungschützinnen und Jungschützen. Von ihnen stellten sich 70 Nachwuchsschützen dem kantonalen Jungschützenchef Peter Schäfer.

Auffallend war, dass sich in diesem Jahr eher wenig Jungschützen aus dem Bezirk Sissach in vordere Positionen zu schieben vermochten. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass vor allem die Sissacher – sie hatten in den letzten Jahren die Szene beherrscht – gegenwärtig kleinere Brötchen backen. Dafür reift anscheinend in Oberdorf eine Gruppe heran, die für eine führende Rolle gut sein könnte. Zwei der drei diesjährigen Podestplätze entführten die Oberdörfer jedenfalls ins Waldenburgerthal.

Auch der Final 1997 stand auf einem erfreulichen guten Niveau und wickelte sich problemlos ab. Als neuer Kantonalmeister durfte sich der Liestaler Florian Finkbeiner feiern lassen. Mit glänzenden 59 Punkten blieb er um nur einen Punkt unter dem Maximum. Knapp dahinter mit 58 Punkten setzte sich der Oberdörfer Philipp Degen auf den «Silberplatz». Er stammt zwar vom «Tschoppenhof», genießt aber die Jungschützenausbildung bei den Oberdörfern. Um den dritten Platz auf dem Treppchen war ein Ausstich nötig. Claudia Wiesner aus Oberdorf und der Biel-Benker Andreas Kleiber beendeten den Wettkampf mit je 57 Punkten. Bei der «Belle» zeigte Claudia Wiesner mehr Nervenstärke und stiess ihren Konkurrenten vom Podest. Im Ausstich wurden von den Beiden 58 und 55 Zähler erreicht. Nebst der Kranzauszeichnung für alle Finalteilnehmer gab es für die drei Rangersten Spezialpreise.

RANGLISTE

Kantonaler Einzelfinal 1997: 59 Punkte: Florian Finkbeiner, Liestal; 58: Philipp Degen, Oberdorf; 57: Claudia Wiesner, Oberdorf; Andreas Kleiber, Biel-Benken; 56: Heiko Steiner, Liesberg; Marcel Hangartner, Lausen; Stefan Kipfer, Bubendorf; Eric Schweizer, Reigoldswil; Stefan Heiniger, Wenslingen; Martin Gerber, Bubendorf; Andreas Treier, Oberdorf; Michel Bart, Reigoldswil; 55: Lars Studer, Brislach; Martin Eggenschwiler, Frenkendorf; Patrick Stark, Röschenz; Dominik Tschumi, Duggingen; Reto Stickler, Bennwil; Björn Fricker, Füllinsdorf; Martin Zeugin, Duggingen; Manuela Minder, Ettingen; Frank Bader, Sissach; Roger Bösiger, Sissach.